

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe April 2017

Hoher Besuch im Haus Elisabeth



10

Störfall-Informationen der TIWAG



14

Ein toller Tag für die "Minis"



22



INHALT

4 Gemeinde

Der Bürgermeister
 Digitale Wasserzähler
 Die "Qual mit der Wahl"
 Förderungen Bauten & Sanierungen
 Förderpaket Elektromobilität
 Fahrradwettbewerb
 Parkproblem JTP
 Das Silz Buch

8 Dorfgeschehen

Nachruf Gert Randolf
 Nachruf Herbert Kohlert
 Stefans Geschichte
 Beidienst und Zivildienst
 Ernährungsberatung

Neues Landesrettungskommando
 Lehrlingswettbewerb
 Gratulation Studienabschluss
 Der Gertraudimarkt
 Rot-Kreuz-Ball
 Störfall-Informationen der TIWAG

16 Kinder & Jugend

Ein Haus voller Musik
 Kleinkindspielgruppe
 Wendls Hofladen: Gutes aus der Region
 Vom Martinsfest bis zur Fastenzeit
 Erfolgsgeschichte des EKIZ geht weiter
 Kunterbuntes Faschingstreiben
 Radl mit beim Fahrradwettbewerb!
 Terminaviso EKIZ-Familienfest
 Tolles Vogelschutzprojekt

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – In der Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

IMPRESSUM:

Herausgeber: Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Halaus; weitere Mitglieder: Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Halaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Adriano Perwög, Brigitte Grosek, Anja Moschen, Lea Weiskopf

Titelbild: Ofner & Partner

Ganz Tirol radelt wieder!



Bild: tiromobil.at

Am 13. März startete der Tiroler Fahrradwettbewerb in die siebte Runde - und viele Silzerinnen und Silzer machen wieder mit. Nicht nur, weil den TeilnehmerInnen tolle Preise winken, sondern auch, weil man mit der Teilnahme einen Beitrag für die Umwelt und das eigene Wohlbefinden leisten kann. Auch heuer nimmt die Gemeinde wieder am Wettbewerb teil und hofft auf möglichst viele fleißige FahrradfahrerInnen.

Mehr dazu auf der Seite 7

Ein Tag für die "Minis"
Das Jugendblasorchester Silz
Gesundheit und Schule
"Alles Theater"
Welcher Beruf ist der richtige für mich?

26 Vereinsleben

Die Feuerwehr Silz berichtet
Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb Programm
Griß enk im neuen Musikjahr
In Gedenken an Matthias Föger
Wienreise des Foto- und Filmclubs Silz
"Wien ist anders"
Imkerei: Sinnvolle Freizeitgestaltung
Kulturelle Augenblicke schaffen u. gestalten
Trauer beim Männerchor
Getanzt wird auch im Fasching

32 Sport & Freizeit

1. Kühtaier Wintertriathlon
Rekord beim Kinderschikurs
Silz Bulls Nachwuchs in Topform

34 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
"Mein Kind" - Gedicht von Margareth Schöpf
Veranstaltungskalender 2017
Rätselseite

Kunterbunter Fasching in Silz



Foto: EKZ Silz

In der Faschingszeit ging es in der Gemeinde wieder besonders bunt zu. Viele Vereine und Einrichtungen waren nicht nur am Faschingsdienstag unterwegs, sondern sorgten gleich an mehreren Terminen für ein kunterbuntes Dorfbild.

Mehr dazu ab Seite 16

Rekord beim Kinderschikurs



Foto: Zweigverein Schi-Alpin

Der Kinderschikurs, organisiert vom Silzer Zweigverein Schi-Alpin, fand traditionell vor Weihnachten statt. Mit 100 gemeldeten Kindern (davon ca. 30 Anfänger und ca. 70 Fortgeschrittene) konnte der Verein einen Nennrekord in der Vereinsgeschichte verbuchen.

Mehr dazu auf Seite 33

REDAKTIONSSCHLUSS für Herbst-Ausgabe: 1. JULI 2017
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv



Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Der letzte Morgenfrost erinnert uns noch an den nicht allzu strengen Winter. Wir sind in ein neues Jahr gestartet, das viele Herausforderungen für uns bereithält.

Unser Budget ist dank verantwortungsvoller Finanzpolitik wieder ausgeglichen. Es umfasst heuer erstmals die beachtliche Summe von 10,4 Millionen Euro.

Trotz eines vorsichtigen Haushaltsplanes ist es uns gelungen, wichtige positive Akzente zu setzen und dort zu investieren, wo es sinnvoll und notwendig ist.

Der gesamte Gemeinderat hat das Budget einstimmig beschlossen. Dafür einen herzlichen Dank an unsere Finanzverwalterin Bianca Wagner und an den Finanzausschuss unter Obmann Michael Haslwanter.

Es ist erfreulich, dass es für unsere Bürgerinnen und Bürger bei der Budgeterstellung zu keinen nennenswerten Gebührenerhöhungen bei Wasser, Kanal und Müll gekommen ist. Lediglich die vom Land vorgeschriebenen Tarife mussten angepasst werden.

Ein so großes Budget beinhaltet viele Aufgaben und Projekte für unsere weiteren Ausschüsse. An dieser Stelle darf ich diese kurz anführen und mich bei den gesamten Ausschussmitgliedern für ihre hervorragende Arbeit in meinem ersten Jahr als Bürgermeister bedanken.

Neben dem bereits erwähnten Finanzausschuss sind dies:

- Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Landwirtschaft, Verkehr und Dorfentwicklung - unter Obmann Wilhelm Mareiler
- Bildungsausschuss - mit Obfrau Brigitte Miedl
- Informations- und Kulturausschuss - mit Obmann Reinhard Holaus
- Jugendausschuss - mit Obmann Stefan Wagner
- Personal-, Sozial- und Schlichtungsausschuss - mit Obmann Christoph Scheiring
- Sportausschuss - mit Obfrau Daniela Holaus

- Überprüfungsausschuss - mit Obmann Magnus Gratl
- Das Energieteam - mit Teamleiter Markus Heinz

Für das Jahr 2017 haben wir uns viel vorgenommen:

- Der Bauhof - NEU im Gewerbegebiet ist in der Planungsphase.
- Das Elektro Dorftaxi ist bestellt und wird voraussichtlich im Juni in Betrieb gehen. Hier möchte ich eine große Bitte anschließen. Damit der Fahrbetrieb reibungslos funktionieren kann, bräuchte es noch eure Hilfe als freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.
- Im Mai startet der Betrieb des Breitbandinternets, der Ausbau wird heuer zügig vorangetrieben.
- Im Bereich Egerbachsiedlung und Turmgasse wird die Asphaltdecke erneuert.
- Die Sicherung der Trinkwasserversorgung ist beschlossen und wird umgesetzt.

Viele kleinere Projekte und Sanierungsmaßnahmen, wie z. B. die WC-Anlagen in der Neuen Mittelschule und der Saalboden im Mehrzwecksaal, werden im laufenden Jahr ausgeführt. Ich hoffe, dass die Umsetzung aller Projekte, Pläne und Vorhaben auch gut gelingt.

Allen, die zurzeit krank sind, wünsche ich gute Besserung. All jenen, die ein geliebtes Familienmitglied verloren haben, möchte ich mein tiefes Mitgefühl aussprechen.

Für das kommende Osterfest darf ich euch allen im Namen des gesamten Gemeinderates erholsame Tage im Kreise eurer Familie wünschen.

Euer Bürgermeister



Umstellung auf digitale Wasserzähler

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.11.2016 beschlossen, die Wasserzähler zukünftig auf ein neues System umzustellen. Das bedeutet, dass ab 2017 in fünf Stufen sämtliche Wasserzähler in Silz und Kühtai vom derzeitigen sogenannten „Flügelradzähler“ in die neue Generation der Ringkolbenzähler getauscht werden. Zusätzlich werden diese Zähler mit einem Funkmodul ausgestattet, sodass ein Ablesen außerhalb der Gebäude möglich wird. Die Wasserzählerdaten können somit quasi im Vorbeifahren ausgelesen werden. Das erspart lästigen Papieraufwand und das Ablesen vor Ort.

Was ändert sich?

Grundsätzlich muss am Zählerplatz vor Ort nichts verändert werden. Die Zähler sind genormt und haben dieselben Ausmaße wie die bisher verwendeten Geräte. Die Funkmodule sind mit Batterien ausgestattet und benötigen keine externe Stromversorgung.

Aufgrund der besseren Messtechnik der neuen Zähler (Ringkolbenzähler) wird ein exakteres Messergebnis erreicht. Die Funktionsweise des Zählers ermöglicht bereits kleinste Wassermengen im langsamen Anlauf zu erfassen. Ein genaueres Erfassen bedeutet natürlich auch, dass sich die bisherigen Verbrauchsmengen leicht nach oben bewegen können. Die neuen Geräte unterliegen ebenfalls dem Eichgesetz und sind im Intervall von fünf Jahren zu tauschen. Spätestens dann werden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs in die Haushalte kommen.

Wo liegen die Vorteile?

Der Ringkolbenzähler kann grundsätzlich in jeder Lage – egal ob horizontal oder vertikal – eingebaut werden. Das Funkmodul zeichnet laufend die Verbräuche auf und

sendet die Daten über ein gesichertes System. Ein Ablesen ist so von außen jederzeit möglich. Die Daten können direkt in die Buchhaltung überspielt und dort verarbeitet werden. Durch die dauernde Aufzeichnung erkennt das Modul einerseits Fehlabflüsse, wie z. B. Rohrbrüche oder sonstige Wasserverluste und andererseits auch Stillstände oder Geräteentfernungen.

Die Umstellung wird also im Laufe der in den nächsten fünf Jahren vorgesehenen Eichungen erledigt. Wir erwarten uns eine entsprechende Verwaltungsvereinfachung und mehr Service für die jeweiligen Kunden. Für Rückfragen und Auskünfte diesbezüglich steht das Bauamt gerne zur Verfügung.

Ing. Martin Dablander



Foto: Gemeinde Silz

Ab 2017 werden sämtliche Wasserzähler in Silz und Kühtai durch die neue Generation der Ringkolbenzähler getauscht.

"PERSÖNLICH BEKANNT" - alleine nicht mehr ausreichend!

Keine angenehme Angelegenheit für die Mitglieder der Wahlbehörde war die Wiederholung der Bundespräsidentenwahl.

Nach den Vorfällen, die zur Wahlwiederholung geführt haben, wurden die Wahlleiter und die Mitglieder der Wahlbehörde unter anderem beauftragt, strikt eine Pass- bzw. Ausweiskontrolle durchzuführen. Personen, die keinen Ausweis bei sich hatten, aber der Wahlbehörde bekannt waren, konnten selbstverständlich trotzdem ihre Stimme

abgeben, jedoch musste bei jedem die Wahlbehörde zustimmen und ein Vermerk im Abstimmungsverzeichnis gemacht werden. Dies zur Information für alle, die sich geärgert oder gewundert haben, wenn sie in einem Ort, wo jeder jeden kennt, auf einmal als Verwandte oder Bekannte nach Pass oder Ausweis gefragt wurden. Keine Schikane der Wahlbeisitzer, sondern Gesetz!

An diese Vorgangsweise werden wir uns gewöhnen müssen. Wir bitten euch jetzt schon um Verständnis und um eure Mithilfe bei der nächsten Wahl.



Förderungen von Bauten und Sanierungen

Das Energieteam informiert über die Förderlandschaft

Die Förderlandschaft für Bau- und Sanierungsmaßnahmen ist in Österreich sehr komplex. Es ist nicht leicht, sich hier einen Überblick zu verschaffen bzw. diesen nicht zu verlieren. So sind gerade in den letzten Jahren auf Basis des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) einige Förderinitiativen hinzugekommen.

Der richtige Zeitpunkt

Es wäre doch ärgerlich, wenn man auf Grund von versäumten Fristen oder nicht eingehaltenen technischen Anforderungen eine Förderung nicht in Anspruch nehmen könnte. Deshalb gilt, sich so früh wie möglich – also zum Zeitpunkt, an dem man daran denkt, zu bauen, zu sanieren, die Heizung zu tauschen usw. – über Förderungen zu informieren.

Wer fördert?

Grundsätzlich schütten nicht nur Bund und Länder Förderungen für Bau- und Sanierungsmaßnahmen aus. Auch bei Gemeinden und Energieversorgern (z. B. TIWAG, TIGAS) sollte man sich diesbezüglich erkundigen. Die sicherlich am weitesten bekannte Förderung ist die **Wohnbauförderung des Landes Tirol**, die sowohl für den Neubau, als auch für Sanierungsvorhaben gewährt wird. Eine Kontaktaufnahme mit den MitarbeiterInnen an der zuständigen Bezirkshauptmannschaft (im Falle von Silz also die BH Imst) bereits vor Beginn der Maßnahmenumsetzung ist empfehlenswert.

Gerade im Bereich von Sanierungsmaßnahmen gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Förderungsmöglichkeiten des Bundes. So läuft beispielsweise seit Anfang März nicht nur der **Sanierungsscheck 2017**, sondern auch die Förderungen für Holzheizungen, Solaranlagen und Photovoltaikanlagen.

Unter www.umweltfoerderung.at können sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch Betriebe und Gemeinden näher informieren. Zudem steht auch 2017 der „Handwerkerbonus“ wieder zur Verfügung. Doch Achtung, es gibt Förderungen, die kombinierbar sind und welche, die sich gegenseitig ausschließen! Auch die Gemeinde Silz gewährt sowohl für Solar- als auch für Photovoltaikanlagen eine Förderung. Nähere Infos dazu am Gemeindeamt.

Wo kann man sich informieren?

Generell kann man sich bei jedem Fördergeber informieren, d. h. bei den MitarbeiterInnen der Wohnbauförderung der jeweils zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder auf der Homepage des Landes Tirol unter dem Bereich "Wohnbauförderung", auf www.umweltfoerderung.at für die Bundesförderungen, am Gemeindeamt für Gemeindeförderungen oder auch bei der TIWAG und der TIGAS.

Neben den Fördergebern können auch bei folgenden Institutionen Informationen eingeholt werden: bei der Landwirtschaftskammer Tirol für landwirtschaftliche Betriebe, bei der Wirtschaftskammer für gewerbliche Betriebe und bei Energie Tirol für Gemeinden und auch für private Haushalte. Unter www.energie-tirol.at/foerderungen sind nicht nur die Ansprechpersonen der jeweiligen Institutionen aufgelistet, sondern es stehen auch Förderübersichten sowohl für den Neubau, als auch für die Sanierung im Bereich privater Haushalte zur Verfügung. Die Links zu den wichtigsten Fördergebern und die Ansprechpartner der Informationsstellen sind auch auf der Homepage des Energieteams unter www.silz.tirol.gv.at/energie zu finden.

Markus Heinz/Energieteam

Förderpaket Elektromobilität

Seit 01. März 2017 wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen. Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Details zur Förderung:

Förderung für Private:

4.000 € für rein elektrisch betriebene Pkw

→ max. 50.000 € Brutto-Listenpreis
1.500 € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge
→ mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel
+ 200 € pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel
Bis zu 750 € pro E-Moped bzw. E-Motorrad
Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:
3.000 € für rein elektrisch betriebene Pkw
→ max. 50.000 € Brutto-Listenpreis
1.500 € für Plug-In Hybrid Fahrzeuge
→ mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

bis zu 20.000 € pro Fahrzeug mit reinem Elektro-Antrieb

Hinweis: Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Fördermittel zur Verfügung stehen.

Wir helfen weiter

Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite www.energie-tirol.at.

Ganz Tirol radelt - und Silz radelt mit!



Bild: tirolmobil.at

Am 13. März startete der Tiroler Fahrradwettbewerb in die bereits 7. Runde. Auch die Gemeinde Silz nimmt wieder daran teil. Alle Radlerinnen und Radler können sich

unter www.tirolmobil.at anmelden.

Jeder kann gewinnen!

Es geht nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Jede/r kann gewinnen! Mit dabei ist, wer sich als TeilnehmerIn registriert und bis 30. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Am Ende des Wettbewerbs werden unter allen, die mindestens 100 km erreichen, erstklassige Preise wie z. B. eine ÖBB-Städtereise verlost. Wer bei mehreren Veranstaltungen teilnimmt kann seine Gewinnchancen sogar noch erhöhen.

Und immer wieder das Parkproblem...

Eigentlich sollten es mittlerweile alle wissen: Der Josef-Tiefenthaler-Platz ist als Platz der Begegnung konzipiert.

Als Teil der Begegnungszone ist hier nur Halten (bis max. 10 Minuten) erlaubt, aber **Parken verboten!** Trotz verschiedener Maßnahmen seitens der Gemeinde, wie z. B. von den Kindern ausgeteilte Infozettel und anderer Aufklärungsversuche kommt es dennoch immer wieder vor, dass der Platz zum Parken genutzt wird.

Es geht vor allem um den Schutz der Kinder, die hier Schule, Kindergarten, Kinderzentrum besuchen. Daher noch einmal der Hinweis: Parken Sie bitte an den ausgewiesenen Plätzen (nördlich der Kinderkrippe, beim Haus Elisabeth, südlich des Kindergartens)!



Das SILZ BUCH - Wissenswertes, Skurriles, Aktuelles



Das mehr als 500 Seiten starke "SILZ Buch" ist ein für eine Gemeinde wohl einzigartiges Werk. Zu finden ist darin nicht nur Wissenswertes rund um unser Dorf - vom Ursprung des Ortsnamens über die geografische Lage, das Klima bis hin zur Siedlungsgeschichte und Landwirtschaft, sondern auch viel über die Menschen, Vereine und Institutionen.

Das Buch ist mit vielen Bildern bestückt, kein Lexikon oder Lehrbuch, sondern ein interessantes Stück Silzer Geschichte, in dem man immer wieder gern liest oder einfach nur blättert.

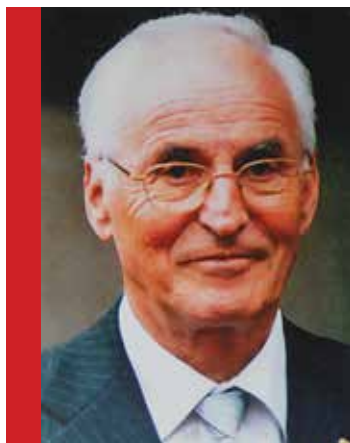
Das Silz Buch ist im Gemeindeamt und den beiden Banken im Ort für 35 Euro erhältlich.

Die Gemeinde trauert um ihre Verstorbenen

In den vergangenen Monaten musste die Gemeinde von zwei Ehrenzeichen-Trägern Abschied nehmen. Im Dezember verstarb Oberschulrat Gert Randolph, im Februar folgte ihm Herbert Kohlert. Beide waren angesehene Persönlichkeiten, die sich nicht nur um die Gemeinde verdient gemacht, sondern auch das Dorfgeschehen auf verschiedene Weise mitgeprägt haben.

Gert Randolph *12.10.1934 † 19.12.2016

Foto: privat



Im Dezember 2016 verstarb mit Gert Randolph eine für die Gemeinde Silz in vielerlei Hinsicht prägende Persönlichkeit. Nach seiner schulischen Laufbahn (Paulinum in Schwaz, Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck) führte ihn seine berufliche Karriere zunächst als

Volksschullehrer von Ötztal über Karres nach Silz. Während seiner Zeit an der Volksschule Silz absolvierte er zusätzlich die Prüfungen zum Lehramt für die Hauptschule. 27 Jahre war er dann als Lehrer für Deutsch, GZ, Werken und Musik an der Hauptschule Silz tätig, 7 Jahre davon als Direktor. Die Abschaffung des A- und B-Zuges und die Einführung der Leistungsgruppen fielen in seine Zeit als Lehrer und Direktor an der Hauptschule. In Anerkennung seiner Verdienste um die HS Silz ist ihm auch der Titel Oberschulrat verliehen worden.

In seiner Freizeit engagierte sich Gert Randolph in zahlreichen Bildungsanstalten und Vereinen, besonders am Herzen lagen ihm die Musik und der Gesang. So war er im Jahr 1959 Gründungsmitglied des Männerchors, leitete die Musikschule Silz und war als Chorleiter, Organist und Sänger in verschiedenen Kirchenchören tätig. Auch die Erwachsenenschule Silz-Mötz, die Schützenkompanie und die Schützengilde Silz konnten ihn zu ihren aktiven Mitgliedern zählen und im Silzer Theaterverein konnte er sein schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. 22 Jahre widmete sich Gert Randolph auch als Pfarrgemeinderat (17 Jahre als Obmann) den Anliegen der Pfarrgemeinde. So war er maßgeblich am Wiederaufbau der Silzer Pfarrbücherei beteiligt. Die Bilder in den Marterlen entlang des Fürstenwegs und vom Ötztal bis zum Pichet hat er aus Tontafeln angefertigt,

gebrannt und bemalt - sie sind sicher eine schöne Erinnerung an ihn.

Auch für die Silzer Partnergemeinde Pozuzo hat Gert viel geleistet. Er war Gründungsmitglied des Vereines „Freundeskreis für Pozuzo“ und ab 1983 Mitglied im Vorstand, fast 10 Jahre als Obmann-Stellvertreter und anschließend weitere 10 Jahre als Schriftführer. Sein Haus Hannes war durch viele Jahre die Zentrale des Freundeskreises, besonders betreut durch seine viel zu früh verstorbene Frau Hanni, die als „Pozuzo-Mama“ in die Vereinsgeschichte eingegangen ist. 2008 wurde Gert zum Ehrenmitglied des Freundeskreises für Pozuzo ernannt.

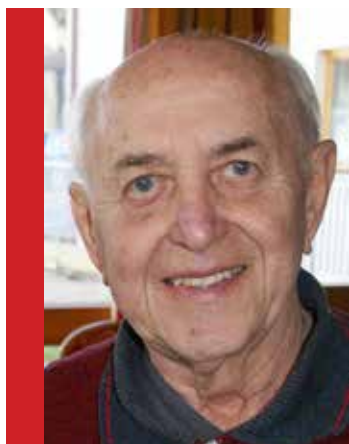
Als Ortsobmann stand er einige Jahre dem Seniorenbund Silz vor, 15 Jahre war er auch Bezirksobmann-Stellvertreter. Für seine Verdienste erhielt Gert Randolph das Silberne Ehrenzeichen des Tiroler Seniorenbundes sowie die Goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes. Seit 2008 hat er als Obmann-Stellvertreter im Bezirk Imst zahlreiche Ausflüge, Veranstaltungen und Feste organisiert. Trotz seiner vielen Tätigkeiten blieb ihm auch noch Zeit für sein Hobby, das Fotografieren, womit er viele Ereignisse in Bildern festhalten konnte.

Mit dem Pensionsantritt ist Gert Randolph auch in der Lokalpolitik aktiv geworden, so war er von 1992 bis 2006 Gemeinderat, Obmann des Sozialausschusses und Mitglied im Kultur- und Schulausschuss. In dieser Zeit zeichnete er auch als Schriftführer für die Silzer Gemeindezeitung verantwortlich. Für seine außerordentlichen Verdienste um die Gemeinde wurde ihm 2006 das Ehrenzeichen der Gemeinde Silz verliehen. Am 15. August 1999 erhielt er die goldene Verdienstmedaille des Landes Tirol aus den Händen des Landeshauptmannes.

Mit Gert Randolph ist ein Familienvater, ein Mann von großen Qualitäten und beispielgebender Verlässlichkeit verstorben. Die Gemeinde Silz wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Herbert Kohlert *10.10.1928 †15.02.2017

Foto: privat



Herbert Kohlert verstarb am 15. Februar 2017. Er stammte ursprünglich aus dem Sudetenland, aus dem er und seine Familie nach dem II. Weltkrieg vertrieben worden waren.

In Österreich konnte er einen Neustart wagen und arbeitete zunächst

in Lauterach in Vorarlberg in der Textilbranche.

1952 kam er als technischer Angestellter und Betriebsassistent zur Seidenweberei nach Silz, seine spätere Frau folgte ihm 1953 nach. Herbert Kohlert hatte großen Anteil am Aufbau und Erfolg der Silzer Seidenweberei. Mit dem Bau der damals modernsten Seidenweberei in Europa wurde 1950 begonnen. Herbert Kohlert war zunächst Stellvertreter des Direktors und übernahm im Jahr 1964 die Betriebsleitung. Ab 1971 war er Prokurist, 1976 wurde er dank seiner Verlässlichkeit und Fachkompetenz zum Direktor der Seidenweberei Silz bestellt.

Viele Jahre vertrat er Silz in der Sektion Textilindustrie der Handelskammer, war Ausschuss- und Vorstandsmitglied in der Handelskammer sowie Ausschussmitglied und langjähriger Kassaprüfer beim Tourismusverband Silz.

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Firma war ihm auch wichtig, Bedacht auf die heimische Wirtschaft und Bevölkerung zu nehmen. Herbert Kohlert bemühte sich stets, dass Silzer Bewerber bevorzugt eine Anstellung in der Seidenweberei fanden. Die Möglichkeit, im Dorf zu arbeiten war schon damals wichtig. Im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigte er große soziale Kompetenz. Unter seiner Führung ging in der Silzer Textilfabrik kein einziger Arbeitsplatz verloren.

Abgesehen von seinem beruflichen Engagement hat sich Herbert Kohlert stark ins Dorfleben der Gemeinde Silz eingebracht. Er war Mitglied, Gönner und Förderer vieler Vereine. So war er 58 Jahre lang Mitglied und Förderer der Schützengilde Silz. Er erhielt 1985 die sil-

berene Verdienstmedaille vom Tiroler Landesschützenbund. Er war unterstützendes Mitglied der Josef Marberger Schützenkompanie und Ehrenkranzträger des Bundes der Tiroler Schützenkompanien. Auch der Kameradschaftsbund hatte mit ihm ein langjähriges, verlässliches Mitglied.

Für seine mehr als 40-jährige Tätigkeit beim Sportverein - als Mitglied und Förderer - wurde ihm das goldene Ehrenzeichen verliehen.

Seit 1982 sang Herbert Kohlert als Tenor beim Männerchor Silz und fungierte auch als pflichtbewusster Chronist. Der Tiroler Sängerbund verlieh ihm dafür das große Ehrenzeichen in Gold. Seine Auftritte bei den legendären Männerchorbällen sind wohl noch vielen lebhaft in Erinnerung. Seine wahrscheinlich berühmteste Rolle war die des Michael Gorbatschow beim Gipfeltreffen mit seinem Sängerfreund Gert Randolph als Präsident Bush.

Als Gründungsmitglied des Fremdenverkehrsverbandes war er auch an der Einführung der heute noch stattfindenden Wanderwochen beteiligt. Auch für den Seniorbund Silz machte er sich als Ausschussmitglied stark.

Als Ausschussmitglied des Sozialsprengels, Mitarbeiter in der Vinzenzgemeinschaft und Fahrer für Essen auf Räder engagierte er sich auch im sozialen Bereich. Darüber hinaus stiftete er für viele Vereine und Institutionen in Silz und den Nachbargemeinden immer wieder diverse Spenden, Preise, Pokale, Stoffe, etc.

Als "Mann der Wirtschaft" wurde er vom Land Tirol mit dem Landesverdienstkreuz bedacht. Für seine außerordentlichen Verdienste um unsere Gemeinde erhielt er am Peterstag 2001 auch das Ehrenzeichen der Gemeinde.

Im Februar 2017 begleitete die Trauergemeinde den Verstorbenen auf seinem letzten Weg. Herbert Kohlert hat über fünf Jahrzehnte Großes geleistet und auch im Stillen viel Gutes für die Gemeinde und die Bevölkerung getan.

Die Gemeinde Silz wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefans Geschichte ...

... und der Bundespräsident Alexander Van der Bellen

Ein Wunsch geht in Erfüllung:

Stefan lebt seit wenigen Jahren im Haus Elisabeth in Silz. Er ist der jüngste Bewohner und aufgrund seiner schweren Erkrankungen nicht mehr fähig zu Hause zu leben. Seine Bezugspflegeperson ist Bianca. Wie es der Zufall will, ist sie das jüngste Pflegemmitglied im Team. Ihre Aufgabe ist es unter anderem sich ein wenig mehr um Stefan zu kümmern. Sie schrieb z. B. seine Biographie und ist auch für sein Weihnachtsgeschenk zuständig.

Zur Zeit der Bundespräsidentenwahlen hat ihr Stefan immer wieder erzählt, wie begeistert er von Dr. Van der Bellen ist und dass er sein größter Fan sei. Je näher der neue Wahltermin rückte, umso aufgeregter wurde Stefan, und wie es oft im Leben kommt ist er einige Tage vor dem Wahlsonntag gesundheitlich angeschlagen. Sehr schwach musste er drei Tage im Bett verbringen. Am Sonntag selbst, macht er die Augen auf, und sagt ganz zielstrebig: „Heut muss i wählen in die Gemeinde, und wenn's des letzte isch was i tun kann! Es darf koa anderer Präsident werden. Am liebsten würd i ja mit ihm eine rauchen, aber des geht ja leider nicht!“

Bianca war so beeindruckt von seinem Willen und da kam ihr die Idee: "Ich schreibe auf die Facebook Seite vom VDB. Wer weiß, vielleicht kann ich ja ermöglichen, dass ihn dieser besucht und ihm seinen größten Herzenswunsch erfüllt." Gedacht - getan und so knüpfte sie Kontakt und wartete ab. So richtig daran geglaubt hat sie nicht und auch die eingeweihten Kollegen waren skeptisch, ob da wohl jemand reagiert?

Am 20. Dezember kam dann plötzlich die Zusage, dass Dr. Van der Bellen auf der Heimreise von Wien Stefan im Haus Elisabeth besuchen würde. Die Überraschung war riesengroß und die Aufregung noch größer. Am schwersten fiel es allen, die Überraschung nicht zu sehr an die große Glocke zu hängen, denn es wurde darum gebeten, keine Medien einzuschalten.

So kam nun der 23. Dezember. Um 15.00 Uhr fand im Haus Elisabeth die jährliche Weihnachtsfeier mit Bewohnern und deren Angehörigen statt. Alle waren deshalb schon nervös. Der Besuch des Bundespräsidenten kündigte sich dann zwischen 17.00 und 17.30 Uhr an. Da waren dann alle Festlichkeiten vorbei und man konnte

sich auf den großen Moment vorbereiten. Im Speisesaal wurde getratscht und gewartet, und der Bürgermeister organisierte auch die Musikkapelle um dem BP ein Ständchen aufzuspielen.

Da bemerkten die Pflegepersonen, dass sich vor dem Eingang mehr als nur die Musikkapelle tummelte. Da war plötzlich ein Teil des Gemeinderates, Angehörige und Schaulustige. Schnell wurde Stefan in seinen Anorak geholfen, damit die Show nicht ohne ihn begann.

Dann war es soweit. Der Bundespräsident fuhr vor und wurde vom Bürgermeister in Empfang genommen und die Musikkapelle spielte auf. Der Bürgermeister stellte dem BP die Gemeinderatsmitglieder vor (alle wurden mit Handschlag begrüßt), dann kamen die Marketenderinnen um den hohen Besuch auf ein Schnapserl einzuladen. Fragend sah Stefan zu Bianca und meinte: "Der ist doch wegen mir da, oder nicht?" Darauf hin schob ihn Bianca nach vorne und drängte sich vor. Nun war der Moment gekommen, auf den Stefan sich schon so gefreut hatte. Dr. Van der Bellen begrüßte ihn und Bianca, schüttelt ihm die Hand und bedankte sich bei ihnen für die Unterstützung.



Foto: Heinrich Perwög

Bundespräsident Alexander Van der Bellen erfüllte Stefan einen Herzenswunsch und besuchte ihn im Haus Elisabeth in Silz.

Stefan war den Tränen nahe. Konnte es wirklich wahr sein, dass der BP wegen ihm da war und mit ihm eine rauchen würde? Nun rief jemand aus den hinteren Reihen: "Und was ist mit der Zigarette?" Kurzerhand hatte Stefan seine Zigarette im Mund und auch der BP scheute nicht, ihm diesen Wunsch zu erfüllen und gemeinsam machten sie einige ungesunde Züge umringt von Ge-

meinderäten, Musikkapelle und Schaulustigen. Jeder wollte ein Foto mit dem höchsten Amtsträger unseres Landes. Als der Zigarettendunst vernebelt war, schützelte Dr. Van der Bellen wieder jedem, der es wollte die Hand und machte damit dann auch im Haus Elisabeth selbst weiter. Es wurde niemand ausgelassen. Die Bewohner, die sich noch im Speisesaal aufhielten, konnten es ebenso kaum glauben. Der BP hat ihnen „Frohe Weihnachten“ gewünscht. Viele Fotos wurden geschossen und auch gefilmt. Dr. Van der Bellen setzte sich dann nochmals zu Stefan um ihm ein mitgebrachtes Buch zu signieren – und wieder waren Fotos wichtig für jedermann und -frau, die für diesen Moment den Weg ins Haus Elisabeth fanden. Stefan beobachtete alles mit großer Aufmerksamkeit und Überwältigung. Er hätte so gerne mit dem BP gesprochen und ihm auch von Bianca erzählt, aber das war in dem Trubel dann doch nicht möglich. Nach mehr als einer halben Stunde verabschiedete sich Dr. Van der Bellen dann von allen, wünschte noch frohe Weihnachten und machte sich dann mit seinen Begleitern ins Kaunertal auf, um dort Weihnachten zu feiern. Stefan wollte an diesem Abend noch lange nicht ins Bett. Er saß noch mit den Zivis, dem Heimleiter, der als

Fotograf fungierte, der Pflegedienstleitung und Bianca bei einem Glas Wein zusammen und versuchte den Besuch zu verarbeiten.

Diese Weihnachten waren für Stefan ein großer Höhepunkt in seinem kleinen Leben im Haus Elisabeth. Er ist übergelukkig und dankbar.

Heimleiter Heinrich Perwög und Pflegedienstleiterin Barbara Hackhofer sind sehr stolz auf ihre engagierte Mitarbeiterin Bianca. Danke für diese tolle Idee, die Umsetzung und deine Leistung als Bezugspflegeperson.



Musikkapelle, Bürgermeister und Co. begrüßten Dr. Van der Bellen

Foto: Heinrich Perwög

DORFGESCHEHEN

Beidienst und Zivildienst im Haus Elisabeth

Beidienst im Haus Elisabeth

Immer wieder suchen wir interessierte Mitarbeiter die unseren Nachtdienst unterstützen. Hierfür braucht es keine spezielle Ausbildung. Man sollte gerne mit älteren Menschen arbeiten und sie unterstützen, geduldig sein, gerne zuhören und im Team arbeiten mögen.

Neben den pflegerisch unterstützenden Tätigkeiten fallen auch Frühstücksvorbereitungen an.

Dienstzeiten: 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr

(Nachtruhe im Haus Elisabeth in einem eigens dafür bereitgestellten Zimmer) und von 05.00 Uhr bis 07.00 Uhr. Ebenso suchen wir wieder **Zivildienstler** mit Dienstbeginn 1. Juli bzw. 1. September 2017.

Bei Interesse bitte Bewerbung bei der Gemeinde bzw. im Haus Elisabeth. Wir freuen uns auf dich!

Ernährungsberatung

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal bietet im Seniorenzentrum in Haiming zwei Mal pro Monat eine Ernährungsberatung an. Die Diätologin Barbara Kirchmair geht dabei individuell auf die Ernährungssituation ein, gibt Anregungen und unterstützt mit Unterlagen, Rezepten und praktischen Tipps. Im Mittelpunkt stehen die optimale Auswahl, Zusammenstellung und Verarbeitung herkömmlicher, regionaler Lebensmittel, abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Person. Die Beratung kann z. B. bei Übergewicht, Diabetes mellitus Typ 2, Fettstoffwechselstörungen, Hyperurikämie und Gicht, Milchzucker- und Fruchtzuckerunverträglichkeit etc. helfen. Für Kinder und Jugendliche ist die Beratung kostenlos. Erwachsene zahlen einen Selbstbehalt von 10 Euro pro Beratung. **Die nächsten Termine:** 25. April, 9. Mai, 23. Mai – jeweils nachmittags - nach Terminvereinbarung unter: Tel.: 0699-11105207 / Email: kirchmair.b@web.de

Neues Landesrettungskommando bestellt

Martin Dablander wird Landesrettungskommandant-Stellvertreter

Im Beisein von LH Günther Platter wurde am 23. Februar 2017 im Landhaus in Innsbruck das neu formierte Landesrettungskommando bestellt. Ing. Martin Dablander aus Silz wurde dabei zum Landesrettungskommandant-Stellvertreter bestellt. Wir gratulieren recht herzlich!

Das Landesrettungskommando Tirol besteht aus speziell für den Katastrophenfall ausgebildetem Personal. Diese Tätigkeit wird von allen Mitarbeitern zusätzlich zur regulären Tätigkeit im Roten Kreuz ehrenamtlich ausgeübt.

Um auf zukünftige Katastrophen vorbereitet zu sein, werden Ausbildungen absolviert und Übungen durchgeführt, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und das Personal bestens auf den Einsatz vorzubereiten. Aus ganz Tirol sind fast 400 Helferinnen und Helfer in der Katastrophenhilfe im Einsatz. Sie sind speziell ausgebildet und laufend im Training. Geführt und organisiert werden diese bei allen überregionalen Einsätzen vom Landesrettungskommando Tirol.



Foto: Rotes Kreuz/Liebl

Das neue Landesrettungskommando v.l.: Referatssachbearbeiter Matthias Stark, Landesrettungskommandant Oswald Gritsch, Landesrettungskommandant-Stv. Günther Schwemberger, LH Günther Platter, Landesrettungskommandant-Stv. Martin Dablander, Landesrettungskommandant-Stv. und Chef des Stabes Albin Thaler sowie Robert Moser, Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes Tirol

Große Erfolge beim Lehrlingswettbewerb

Die Lehrlinge vom Friseursalon Hair'n Style zeigten super Leistungen

Beim TyrolSkills Landeslehrlingswettbewerb der Friseur am 12. März in Hall zeigten die Lehrlinge vom Friseursalon Hair'n Style einmal mehr tolle Leistungen. Mit viel Engagement, Leidenschaft, Sauberkeit, Kreativität und genauen Arbeiten gingen Hannah Prantl (1. Lehrjahr), Lena Huber (2. Lehrjahr) und Tanja Falkner (3. Lehrjahr) ans Werk.

Alle drei überzeugten mit ihrer Arbeit die fachmännische Jury, aber auch das zahlreiche Publikum auf ganzer Linie. Hannah Prantl belegte den ausgezeichneten 3. Platz in der Tirolwertung. Sowohl Lena Huber, als auch Tanja Falkner wurden jeweils zur Landessiegerin gekürt. Wir gratulieren recht herzlich!



Foto: TyrolSkills

Tanja Falkner (Bildmitte), im 3. Lehrjahr beim Friseursalon Hair'n Style, wurde zur Landessiegerin gekürt.

Wir gratulieren recht herzlich!

Herrn Dr. Laurin Ostermann aus Silz zum Abschluss des Doktoratsstudiums an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik in Innsbruck!

Wiederbelebung der Märkte in Silz

In Silz gibt es immer noch das Marktrecht für die Traditionsmärkte: 3-Königs-Markt im Jänner, Gertraudimarkt im März, Maimarkt und Kirchtagsmarkt im Oktober.

Die Gemeinde kann die jeweiligen Wochentage bestimmen. Für Silz habe ich jeweils den Samstag gewählt, damit möglichst viele am Markt teilnehmen bzw. diesen besuchen können. Der Markt findet bei jeder Witterung statt. Im Gegensatz zu einer Veranstaltung benötigt beim Markt jeder Aussteller eine Gewerbeberechtigung oder es kommt die "Kalte-Hände Regelung" zum Tragen. Die Gemeinde erlässt eine Benützungsbewilligung für den Platz und die Verkehrssperre. Am Markt kann im Prinzip alles angeboten werden, von Bekleidung über Nahrungsmittel bis hin zu Spielzeug, Blumen und Gastronomie. Bisher beschränkte sich das Angebot lediglich auf Bekleidungsartikel von ausländischen Anbietern. Mein Beitrag als Bürgermeister ist es, die heimischen „Marktler“ zu einer Teilnahme zu motivieren. Beim Gertraudimarkt am 18. März beteiligten sich schon über 20 heimische Aussteller. Ausgestattet mit einheitlichen Schürzen präsentierten sie ihre Waren in von der Gemeinde zur Verfügung gestellten überdachten Marktständen. Der Gertraudimarkt verlief trotz leichtem Regen sehr erfolgreich und wurde von den „Marktlern“ sehr positiv beurteilt. Für den Maimarkt am 6. Mai haben die gleichen Aussteller bereits ihre erneute Teilnahme angekündigt und es gibt bereits 10 Neuanmeldungen!

Bürgermeister Helmut Dablander

Maimarkt am 6. Mai

Am Samstag, 6. Mai findet am Josef-Tiefenthaler-Platz der Maimarkt (ab 8:00 Uhr) statt.



Fotos: Hermann Föger



Der Gertraudimarkt bildete den erfolgreichen Auftakt und überzeugte auch mit einem vielfältigen heimischen Angebot.

Rot Kreuz Ball am Ostersonntag, 16. April

Bereits traditionell findet auch heuer wieder der **Rot Kreuz Ball** der Ortsstelle Mötz am **Ostersonntag, den 16. April im Gemeindesaal Silz** statt.

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 8 Euro

Für Unterhaltung sorgt die Tiroler Band "DÖT - Die Ötztaler"

Tischreservierungen unter 0664/8309922 erbeten, kein Einlass unter 16 Jahren!

Auf zahlreiche BesucherInnen freut sich die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz

KRAFTWERKSGRUPPE SELLRAIN - SILZ

Störfall-Informationen der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

In Erfüllung der Störfall-Informationsverordnung des Umweltministeriums



Fotos: TIWAG

Der Speicher im Finstertal (im linken Bild) sowie der Speicher im Längental (im rechten Bild) gehören zur Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz

Die Kraftwerksanlagen

Die Staudämme Finstertal und Längental der Kraftwerksgruppe Sellrain - Silz wurden von 1977 - 1980 gebaut und 1981 in Betrieb genommen. Der 150 m hohe Staudamm Finstertal wurde als Steinschüttdamm mit innenliegender Asphaltbetonerndichtung ausgeführt. Das Stauvolumen von 60 Mio. m³ dient als Jahresspeicher. Der 45 m hohe Staudamm Längental wurde als Erdzonendamm mit einer Asphaltbeton - Oberflächen-dichtung errichtet. Das Stauvolumen von 3 Mio m³ dient als Zwischenspeicher für den wahlweisen Pump- oder Turbinenbetrieb. Zu den Betriebseinrichtungen gehören Hochwasserentlastungsanlagen, die infolge eines umsichtigen Hochwassermanagements und betrieblicher Vorkehrungen bisher noch nie in Betrieb genommen werden mussten.

Die Talsperrenschieber der Grundablässe und deren Antriebe werden jährlich vom Talsperrenverantwortlichen im Beisein der Talsperrenaufsicht des Landes Tirol erprobt, wobei eine geringe Wassermenge abgegeben wird. Die Antriebe werden über das öffentliche Stromnetz gespeist. Im Falle einer Störung, übernehmen Notstromaggregate in den Schützenkammern Finstertal bzw. Längental die Stromversorgung.

Maßnahmen zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes

Die Sperrenbauwerke mit ihren Betriebseinrichtungen und die Stauräume sind mit zahlreichen Überwachungs- und Beobachtungseinrichtungen ausgestattet. Die Messungen und Funktionskontrollen sind in der Betriebsvorschrift festgelegt. Die Einrichtungen werden vom erfahrenen Betriebsleiter und seinen qualifizierten Mitarbeitern laufend überwacht. Weiters werden jahresdurchgängig automatisierte und fernübertragene Messungen vor Ort kontrolliert, ergänzende Messungen vorgenommen und Kontrollbegehungen mit Expertenbefundungen vorgenommen. Der Talsperrenverantwortliche der Anlage nimmt die Kontrolle der Messungen und Beobachtungen vor, beurteilt diese und erstellt einen jährlichen Zustandsbericht, welcher der Behörde vorgelegt wird. Für diese führt die Talsperrenaufsicht des Landes Tirol eine jährliche Begehung und Kontrolle vor Ort durch. Weiters führt der Unterausschuss für Talsperrensicherheit in der Österreichischen Staubeckenkommission (BMLFUW) 5-jährliche umfangreiche und detaillierte Zustands- und Sicherheitsbeurteilungen durch. Infolge dieser mehrstufigen Verantwortlichkeit sind die Anlagensicherheit und die Betriebssicherheit durchgängig gewährleistet.

Gefahrenquellen und Auswirkungen

Obwohl die im vorigen Punkt genannten Maßnahmen eine sehr hohe Sicherheit gewährleisten und ein Störfall damit praktisch ausgeschlossen werden kann, ist die Öffentlichkeit aufgrund der Vorgaben des Umweltinformationsgesetzes und der Störfallinformationsverordnung über das (theoretische) Risiko von Störfällen beim Betrieb von Wasserkraftanlagen mit Sperrenbauwerken zu informieren. Folgende Störfälle und allenfalls damit einhergehende Auswirkungen auf Leben, Gesundheit oder Umwelt, die unter Heranziehung der praktischen Erfahrung zu einer Gefährdung führen könnten, sind grundsätzlich denkbar:

- Gebrechen an den Kraftabstiegen oder Beileitungen (Gefahr der Überflutung und Vermurung kleinerer regionaler Bereiche)
- Ölaustritt infolge eines Störfalles an den Maschinenanlagen (Gefahr der Verunreinigung des Vorfluters oder Bodens mit Öl)
- Sperrengebrechen an Stauanlagen (Gefahr der Überflutung und Vermurung des Talbodens der betroffenen Täler)

Sollte ein Störfall eintreten, wird die Bevölkerung im Einvernehmen mit den Bezirksbehörden durch das Landeswarnsystem (Feuerwehirsirenen) und Lautsprecherwagen auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Weiters sind auf Grund einer Vorschreibung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Bereich Kühtai bis Sautens bzw. Ötztal - Einfahrt Tyfonanlagen zur Warnung vor Flutwellengefahren errichtet.

Information über den Störfall

Die Gefahrenmeldung ergeht durch die zentrale Erzeugerleitstelle Silz direkt an: **Polizeibezirkskommando Imst, Leitstelle Tirol und an die Landeswarnzentrale** → von dort zu lokalen Feuerwehren, zur Bezirkshauptmannschaft Imst und an die betroffenen Gemeinden.

Warnsignale:

Warnung:

3 Min. Dauerton

Alarm:



1 Minute auf- und abschwellender Ton

Entwarnung:

1 Minute Dauerton

Verhaltensregeln bei Ertönen der Warn- und Alarmsignale

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein!
- Stellen Sie einen österreichischen (Lokal-) Sender ein!
- Beachten Sie die Gefahrenmeldungen und die empfohlenen Schutzmaßnahmen z.B. Aufsuchen der Fluchtziele), die über Rundfunk durchgegeben oder vor Ort von Feuerwehr, Polizei oder sonstiger Stelle vermittelt werden!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn!
- Blockieren Sie keine Telefonleitungen, da diese möglicherweise für Koordinierungs- und Einsatzinformationen benötigt werden!

Einige Fakten zur Kraftwerksgruppe

Die Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz gehört zu den Pumpspeicherkraftwerken und besteht aus zwei Speicherseen sowie den Kraftwerken Kühtai und Silz. Der Speichersee Finstertal liegt auf einer Seehöhe von 2.300 m und hat ein Fassungsvermögen von 60 Millionen m³. Der Speichersee Längental liegt 400 m unterhalb des Speichers Finstertal. In diesen sogenannten Zwischenspeicher, dessen Aufnahmefähigkeit lediglich ein Zwanzigstel des Speichers Finstertal beträgt, münden die Bachfassungen von 13

Gebirgsbächen. Das Wasser kann bei Bedarf entweder zur Speicherung in den Stausee Finstertal gepumpt oder zur Erzeugung von Energie zum Kraftwerk Silz geleitet werden. Alle Anlagen sind durch ein ausgedehntes Stollen- und Schachtsystem miteinander verbunden. Das Wasser für den Betrieb der Kraftwerksgruppe stammt aus einem 139 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet in den Stubai Alpen. Bei Inbetriebnahme (1981) stellte Sellrain-Silz das leistungsstärkste Pumpspeicherkraftwerk Europas dar.

Ein Haus voller Musik...

Fasching im Kinderzentrum Wirbelwind

Passend zu unserem Jahresthema stand im Fasching die **MUSIK** im Mittelpunkt. Am „Unsinnigen Donnerstag“ gab es ein großes „Chinesenfest“ mit lustigen Spielen und selbstgemachter Sushi-Jause (aus Palatschinken, Nutella und Bananen). Unsere Kinder hatten großen Spass am Verkleiden und Musizieren mit den selbstgemachten chinesischen Gitarren. Am Faschingsdienstag

herrschte buntes Faschingstreiben - Luftballons, bunte Papierschlängen und Konfettiregen, leckere Faschingskrapfen und Tänze gehören einfach dazu - wenn Spiderman, Cowboys, Blumenmädchen, Bienen, Prinzessinnen und Piraten herumtoben!

Vielen Dank an Familie Angela und Mario Scherl für die leckeren Faschingskrapfen!



Sichtlich viel Spaß am Verkleiden haben diese drei Mädels.



Kunterbuntes Faschingstreiben im Kinderzentrum.



Wenn Spiderman, Cowboys, Blumenmädchen, Bienen, Prinzessinnen und Piraten herumtoben, dann ist was los...

Auch am Umzug am Faschingsdienstag nahmen wir mit unserer Nachmittagsgruppe teil. Die Kinder waren von den vielen Eindrücken sehr begeistert.



Die selbstgemachte "Sushi-Jause" schmeckte allen gut.

Neuanmeldungen für das nächste Krippenjahr 2017/2018 können jederzeit in der Kinderkrippe gemacht werden. Nähere Infos unter: 05263/20026

Neues aus der Kleinkindspielgruppe

Wir haben heuer sehr viele, ganz junge Knirpse in der Gruppe. Um die gewohnte Qualität gewährleisten und alle angemeldeten Kinder aufnehmen zu können, haben wir beschlossen ab März einen zusätzlichen Betreuungstag anzubieten. Es bleibt allerdings dabei, dass die Kinder je zwei Vormittage unsere Einrichtung besuchen. Um die Anzahl besser aufteilen zu können, gibt es fixe Tage, für die jedes Kind angemeldet ist. Am Montag sind beispielsweise nur die Jüngsten und Kinder, die neu in die Spielgruppe kommen. Damit der Einstieg erleichtert wird, bleibt diese Gruppe ganz klein und die Öffnungszeit ist an diesem Tag verkürzt. Die Kinder aus dieser Gruppe kommen auch an einem zweiten Tag in die Spielgruppe. Wir wollen auf diese Art eine angenehme Atmosphäre schaffen und können besser auf unsere Schützlinge eingehen. Danke an die Eltern für das Vertrauen! Danke auch an die Vinzenzgemeinschaft, die Pfarre und die Gemeinde, die uns in unserer Arbeit sehr wohlwollend entgegenkommen!

Anmeldung für den Herbst: ab 8. Mai 2017 jeweils montags ab 8:30 Uhr im Jugendheim bzw. nach telefonischer Vereinbarung: 0664/3436950 (Patrizia Peer)



Alle Fotos: Kleinkindspielgruppe



Die Kleinsten fühlen sich sichtlich wohl in der Spielgruppe.

KINDER & JUGEND

Gutes aus der Region gibt es in "Wendls Hofladen"

Feinschmecker dürfen sich freuen, denn das regionale Angebot in "Wendls Hofladen" kann sich sehen lassen: verschiedene Brotsorten und frisch gebackener Kuchen werden neben Marmeladen, Sirupen, Müsli und Honig ebenso verkauft wie deftige Schmankerln (Kaminwürsten, Käse und Speck). Silzer Schnaps und jahreszeitliche Delikatessen, wie Zelten und Liköre oder Silzer Erdäpfel bereichern die Produktpalette.

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 15 - 18 Uhr



Foto: privat

Elisabeth und Christian Reich freuen sich auf Ihren Besuch!

Vom Martinsfest bis zur Fastenzeit

Zu jeder Jahreszeit ist viel los im Kindergarten Silz

Im November...

...feierten wir das Martinsfest - da gab es eine ungeheure Überraschung! Der Hl. Martin kam mit dem Pferd! Die Kinder bildeten einen langen Laternenzug und folgten mit ihren selbstgebastelten "Weltlaternen" dem Hl. Martin auf seinem Pferd. Noch in der Kirche waren sie total aufgeregt. Aber das änderte nichts an ihrer Power, mit der sie die Martinslieder in der voll besuchten Kirche inbrünstig sangen.

Die Adventzeit...

mit ihrem Friedensboten, dem Nikolaus, bietet sich sehr an, diese Form von Klima zu erleben. So wie die (alten) Kartoffelsäcke aus Jute, bastelten wir einen Nikolausbehälter. Leider war er dann irgendwann verschwunden.....Die Kinder bemerken, dass es dieses Mal nicht so „knistrig“ im Raum war, und glaubten, der Nikolaus käme draußen – also gingen wir ihn suchen. Tatsächlich fanden wir ihn beim Schießstand – nein – eigentlich fand er uns – er kam mit zwei gigantischen Pferdestärken mit der Kutsche über das Feld!

Ein Erlebnis für Kinder und Eltern. Der Nikolaus hat uns erzählt, dass man miteinander freundlich ist und so auch Freundlichkeit zurückbekommt, er hat auch die Freude auf das Christkind geweckt. Danach hat er uns unseren Nikolaussack voll gefüllt mit „Gutsis“ zurückgebracht.



Im November bzw. in der Adventzeit freuten sich die Kinder über den Besuch des Nikolaus sowie des hl. Martin, die beide mit dem Pferd "anreisten".

Unser Thema "Klima"

Unsere Kinder erarbeiteten mit uns die Erde und die Klimazonen, die Umwelt und den Klimaschutz. Mit dem

Klima beginnen wir bei uns selbst – Gruppenklima, Klima zwischen Freunden...

Das Klima in anderen Ländern

Aus dem Thema "**Klima in anderen Ländern**" erarbeiteten wir mit den Großen aus der blauen Gruppe und gruppenübergreifend mit allen anderen Großen das „Sternereisemusical“. Jede Gruppe tanzte auch einen Weihnachtstanz.

Ob ein Tüchertanz zur Musik „Heal the World“, ein Sternennlied gesungen und getanzt, oder ein Kerzentanz zu weihnachtlich anmutender Musik... Alle Kinder hatten Freude am Erarbeiten und gemeinsamen Proben, sowie volle Energie beim Vorführen für die Familien.

Wir konnten das berstend volle Jugendheim für unsere Vorführung nutzen. Unsere Kinder und wir waren überwältigt, wie viele Eltern und Angehörige unserer Einladung folgten. Es war ein wunderschöner, sehr stimmiger und besinnlicher Einstieg in die Familienweihnachtszeit.

Nach den Weihnachtsferien...

...konzentrierten wir uns auf das Klima bei uns. Erst Kälte und das lange Warten auf den ersten Schnee, dann aber Schnee genug zum Rutschen und Schneemannbauen, einfach zum Spaß haben. Die Kinder konnten sich so richtig auspowern, da wir annähernd täglich im Freien waren. In diese Zeit fiel auch der Schikurs, der unsere Kinder mit schönem Wetter belohnte.



Nach den Weihnachtsferien stand der Schikurs im Kühtai bei schönstem Wetter auf dem Programm der Kindergartenkinder.

Alle Fotos: Kindergarten Silz

Auch am Abschlusstag hatten wir Glück und konnten den Schikurs mit einem tollen Schirennen und einer super Preisverteilung bei strahlendem Wetter abschließen. Der Schikurs verlief unfallfrei und wir konnten viele Fortschritte bei bereits Schikurs-Erfahrenen, sowie bei Neueinsteigern beobachten.



Fotos: Kindergarten Silz

Zum Abschluss des Schikurses gab es natürlich auch eine Preisverteilung.

In der Faschingszeit

Mit voller Fahrt reisten wir in den Fasching. Jede Gruppe suchte sich ein anderes Land aus, das sie zu ihrem Schwerpunkt machte.

Wir vermittelten den Kindern die Lebensart, Spiele, Bräuche, Sprache, aber auch Hinweise auf Klimabedingungen, Veränderungen und Verschlechterungen wurden eingearbeitet.

Gemeinsam überlegten wir, was wir dagegen tun können: Müllvermeidung (z. B. Plastik, Metall), regionales Essen, zu Fuß oder mit dem Rad, statt mit dem Auto innerhalb von Silz unterwegs zu sein - das sind auch für die Kinder mitbestimmbare Mittel, um etwas gegen die Klimaerwärmung tun zu können.

Diesen Schwerpunkt ließen wir die Eltern am Faschings-

dienstag bei einer Faschingsvorführung am Josef-Tiefenthaler-Platz miterleben. Wir waren in Afrika, bei den Indianern, in China und in Hawaii.



Natürlich wurde im Kindergarten auch ausgiebig der Fasching gefeiert.

Recycling beim Basteln

Unsere Werkstücke im Kindergartenjahr 2016/17 sind vorwiegend aus recycelbaren und wertlosen Materialien entstanden.

Wir haben ein großes Verknüpfungsnetz von Unterstützern, Helfern und beitragenden Personen, denen ich hier einen großen Dank aussprechen möchte:

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns bei vielen Menschen bedanken: Vorrangig den Kindern, Eltern und Familien, Helli, unserem Musikexperten und seinen „Bandmitgliedern“, Margit und Stefan Haas, Lisi (dem Heiligen Martin), Karl Zauner, Vinzenz Hirn, Bettina Wille, Pfarrer Andreas, Stefan und den Küchenmitarbeitern im Haus Elisabeth, Willi Mareiler, der Gemeinde und den Gemeinderäten, der Tiroler Sparkasse - Silz, der Raiba Silz, der Busfirma Kopp, der 1. Schischule Kühtai und dem Vinzenzverein Silz

Ursula Konrad



$E = mc^2$ (Albert Einstein)



wir sanieren Sie

ideenraich®

ALTBAUSANIERUNG
FENSTER + TÜREN
SONNENSCHUTZ
WINTERGÄRTEN

6422 Stams

Telefon 05263-6000

www.ideenraich.at

Die Erfolgsgeschichte des EKIZ geht weiter

Bei der 20. Generalversammlung des EKIZ Silz Anfang Februar konnte die scheidende Obfrau Doris Nawratil auf ein bewegtes und erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken. Ein wesentlicher Punkt waren aber die Neuwahlen des Vereinsvorstandes und ein Ausblick auf das Jubiläumsjahr.

Das EKIZ in Silz wurde am 16. April vor genau 20 Jahren gegründet – zahlreiche Kurse, Angebote, Eltern-Kind-Gruppen, Veranstaltungen und vor allem viele wertvolle Begegnungen von und mit Kindern bzw. jungen Familien in unserem Dorf sind die Bilanz der letzten zwei Jahrzehnte. Und auch das neue Team, das im Jubiläumsjahr die Geschicke des EKIZ lenkt, möchte die Erfolgsgeschichte „EKIZ Silz“ weiter fortschreiben. *Claudia Hirn-Gratl*



Foto: EKIZ Silz

Das neue EKIZ-Team: Obfrau Claudia Hirn-Gratl, Stv. Barbara Oberwalder, Kassierin Martina Hirn, Stv. Maria Gritsch, Schriftführerin Marion Wilhelm, Stv. Manuela Schöpf, Beiräte Evelyn Erhart, Stephanie Huber, Ezgi Ünal, Brunhilde Walser, Martina Egg, Daniela Ciresa und Maria Wagner (nicht im Bild).

Kunterbuntes Faschingstreiben

So richtig bunt getrieben hat es heuer das EKIZ Team in der närrischen Zeit: Einmal beim schon traditionellen Schleifeisenfasching in der Eisarena, im offenen Treffpunkt mit den Aller kleinsten und dann natürlich auch am Faschingsdienstag beim Silzer Dorffasching, bei dem heuer erstmalig ein tolles Kinderprogramm auf die Beine gestellt wurde. Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände und natürlich an alle Gäste, Klein und Groß - es war ein richtiger Spaß!

*Fasching im Offenen Treffpunkt**Der Silzer Dorffasching mit tollem Kinderprogramm*

Alle Fotos: EKIZ Silz

*Groß und Klein beim Schleifeisenfasching am Eislaufplatz*



Am Faschingsdienstag herrschte buntes Treiben im Dorf, das Kinderprogramm begeisterte nicht nur die Kleinen.



Foto: EKIZ Silz

Tolle Kostüme, Kaiserwetter und jede Menge Spaß beim Schleifeisenfasching am Eislaufplatz.

Radl mit beim Fahrradwettbewerb!

Das EKIZ Silz ist als Verein registriert und alle sind herzlich eingeladen für das EKIZ beim Tiroler Fahrradwettbewerb mitzuradeln.

Einfach auf www.tirolmobil.at registrieren und das EKIZ Silz als Verein auswählen! Wir verlosen unter allen regis-

trierten RadlerInnen eigene Preise. Die Preisverleihung findet am 30. September bei unserem großen Familienfest am Josef-Tiefenthaler-Platz statt - unabhängig von der allgemeinen Verlosung. Wer also über das EKIZ am Wettbewerb teilnimmt, hat noch größere Gewinnchancen!

TERMINAVISO für den Familienkalender!

2017 ist das Jubiläumsjahr für das EKIZ Silz. 20 Jahre EKIZ Silz feiern wir mit einem großen

FAMILIENFEST

am Samstag, den 30. September 2017 am Josef-Tiefenthaler-Platz

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie eine Patenschaft übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung, DKN Ing. Dietmar Neuraüter, Tiroler Holzhaus GmbH, Jagdschloss Kühtai, Fenster Visionen Glas Türen Sonnenschutz, Walser Steinbruch GmbH&CoKG, Perwög GmbH Spenglerei, HGT Infrarot Wärmekabinen, Spar Markt Pelligrini



Foto: Puelacher

Die Kinder hoffen darauf, dass sich in ihren Nistkästen viele Blautannen- und Schwanzmeisen einnisten werden.

Ein Tag für die "Minis"

Am 11. März 2017 lud die katholische Jungschar zum traditionellen "Minitag" der Diözese Innsbruck. Austragungsort war heuer das Akademische Gymnasium in Innsbruck, es reisten mehr als 180 "Minis" und rund vierzig Begleitpersonen bzw. GruppenführerInnen aus 26 Tiroler Pfarren an. Diese Gelegenheit ließen wir uns natürlich auch nicht entgehen und nahmen mit einer kleinen, aber feinen MinistrantInnen-Gruppe an diesem bunten Tag teil.

Um 10 Uhr startete der Tag mit einem abwechslungsreichen Programm, welches unterhaltsam, spielerisch und informativ zugleich war. In sieben Stationen erfuhren die MinistrantInnen einiges über das Ministrieren, verschiedene Heilige und auch die evangelische Kirche in Österreich.



Mit der Station „Piratenschiff“ wurde der große Turnsaal des Gymnasiums in einen Abenteuerspielplatz umgestaltet und sorgte für eine willkommene Bewegungseinheit zwischen den anderen Stationen.

Diözesanadministrator Jakob Bürgler erarbeitete in seinem Workshop mit den "Minis" die Aufgaben eines Bischofs und hatte zu ebendiesem Zweck Bischofsstab, Mitra, Pektoreale und Bischofsring mitgebracht. Auf der Suche nach Ursprung und Sinn der Insignien und Pontifikalien ließ sich Diözesanadministrator Bürgler auch durch kreativste Antworten der MinistrantInnen nicht aus der Ruhe bringen und begegnete ihnen mit viel Geduld und Humor.



Diözesanadministrator Jakob Bürgler brachte Bischofsstab, Mitra, Pektoreale und Bischofsring mit und weckte damit die Neugier der Kinder. Mit Geduld und Humor begegnete er ihren kreativen Antworten.



Gemeinsam mit Jungscharseelsorger Kidane Korobza gestalteten die Kinder ein Kreuz für den neuen Bischof. So, wie sie ihre Fingerabdrücke auf dem Holz hinterlassen – im Bild Fabian Schatz –, hinterlassen sie als MinistrantInnen Spuren in der Glaubensgemeinschaft ihres Dorfes, bestärkte sie Kidane in ihrem Tun.



Verena und Emily genießen die Sonne während der Mittagspause. Im Schulhof des Akademischen Gymnasiums stellte die katholische Jungschar unzählige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Nach dem Mittagessen startete eine Rätselrallye, welche die Gruppen durch die Innsbrucker Jesuitenkirche führte und gleichzeitig Wissenswertes zur Geschichte und Historie vermittelte. Großgruppenspiele und Bewegungseinheiten kamen natürlich auch nicht zu kurz und wurden durch den Einsatz des „Spielebus“ der katholischen Jungschar kunterbunt und abwechslungsreich gestaltet.

Für die Begleitpersonen, zum Großteil GruppenführerInnen, fand währenddessen am Nachmittag ein Workshop mit vielen Informationen zur evangelischen Kirche in Österreich, allen voran in Innsbruck statt. Der Workshop bot allen Beteiligten Gelegenheit, Fragen zu stellen,



Etwas mehr als 180 MinistrantInnen und vierzig Begleitpersonen bzw. GruppenführerInnen aus 26 Tiroler Pfarren nahmen am "Minitag" 2017 in Innsbruck teil.

Sichtweisen zu diskutieren und Einblicke in bisher unbekanntes Terrain zu gewinnen.

Den feierlichen Abschluss des "Minitages" bildete der Gottesdienst am späten Nachmittag im Dom St. Jakob mit Diözesanadministrator Jakob Bürgler und Jungscharseelsorger Kidane Korabza, bei welchem die zentrale Rolle der MinistrantInnen in der Jugendarbeit der



Fotos: Bettina Wille/Jugendheim

Die Abschlussmesse im Dom St. Jakob war ein Erlebnis für alle Beteiligten. Bei der Predigt stellte Diözesanadministrator Bürgler die MinistrantInnen und ihren Dienst an der Kirche in den Mittelpunkt.

Kirche im Mittelpunkt stand.

„Als Ministrantinnen und Ministranten seid ihr für die Kirche ein ganz großer Schatz!“, beendete Diözesanadministrator Bürgler seine Predigt, und sprach damit unserem Silzer Ministrantenführer Mike und mir aus der Seele.

Bettina Wille / Jugendheimleiterin

Das Jugendblasorchester Silz

Musikalische Auftritte und viele weitere Aktivitäten

Das Jugendblasorchester der Musikkapelle Silz steht seit den Neuwahlen im Herbst 2016 unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Christian Nagele. Bis zu diesem Zeitpunkt leitete Elisabeth Kleinheinz unser Orchester, bei der wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für ihre Bemühungen bedanken möchten. Das JBO Silz besteht mit dem heurigen Jahr seit 15 Jahren und begleitet junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg zur Musikkapelle. Das Mitwirken in einem Jugendorchester erleichtert den Kindern später den Einstieg in die Kapelle und bereitet sie gut darauf vor.

Unser Blasorchester mit zirka 30 aktiven Mitgliedern wirkt bei verschiedenen Veranstaltungen der Musikkapelle mit, wie zum Beispiel beim Narrischen Abend in Silz oder beim Tag der Jugend im Zuge des Bezirksmusikfestes. Heuer werden wir außerdem auch wieder eine heilige Messe, voraussichtlich am 28. Mai, gestalten. Neben den vielen musikalischen Auftritten unternehmen wir auch verschiedene Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen. Letztes Jahr übernachteten wir zum Beispiel bei unserem Gipfelkreuz am Faltegartenköpfl und verbrachten außerdem noch einen tollen Spiele- und Filmnachmittag im Probelokal. Heuer bastelten wir bereits unsere Kostüme für den Narrischen

Abend und hatten viel Spaß dabei.

Möchtest auch du ein Blasinstrument lernen? Dann melde dich einfach bei uns. Die Musikkapelle Silz stellt verschiedene Leihinstrumente zur Verfügung und begleitet dich gerne auf deinem musikalischen Weg.

Die Jugendreferentinnen Julia Scheiring & Maria Paoli



Foto: Jugendblasorchester

Neben seinen musikalischen Auftritten unternimmt das Jugendblasorchester auch andere Aktivitäten, wie z. B. die Übernachtung beim Gipfelkreuz am Faltegartenköpfl im letzten Jahr.

Gesundheit und Schule

Gesundheit und Schule wurden schon seit der Antike in enger Verbindung gesehen: Körperliche, geistige und seelische Gesundheit hängen zusammen und sind Voraussetzung für ein motiviertes und erfolgreiches Lernen. Gesundheit und Bildung sind zwei Faktoren, die unmittelbar miteinander verbunden sind.

Deshalb wird an der NMS Silz-Mötz großes Augenmerk auf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen gelegt, denn Fehler im Ernährungsverhalten von Erwachsenen sind oft nur schwer korrigierbar. Sie haben ihre Wurzeln in der Kindheit und wurden über Jahrzehnte „antrainiert“. Aus diesem Grund werden im Laufe des Schuljahres verschiedene Aspekte einer gesunden Ernährung, aber auch Themen wie Bewegungsmangel, Umgang mit Konflikten und richtiger Umgang mit Medien in spielerischer und auch wissenschaftlicher Herangehensweise in verschiedenen Fächern in allen Klassen thematisiert. Dieser ganzheitliche Ansatz soll dazu beitragen, dass sich die Kinder und Jugendlichen selbst reflektieren



Foto: NMS Silz-Mötz

Im Bereich Ernährung wird bereits in der ersten Klasse das Fach „Gesunde Ernährung“ angeboten und von den Schülerinnen und Schülern zahlreich besucht. Produkte aus der Region werden zu schmackhaften Speisen verarbeitet.

und angeregt werden, gegebenenfalls etwas an ihren Gewohnheiten rechtzeitig zu ändern.

Neben dem Fach "Gesunde Ernährung" wird auch mehrmals im Jahr eine „gesunde Schuljause“ von den Schülerinnen und Schülern für alle zubereitet. Der Erlös wird für soziale Projekte verwendet.

NMS Silz-Mötz

"Alles Theater"

Interaktives Lesen und darstellendes Spiel

Der Tiroler Kulturservice ist ein Referat im Landesschulrat und vermittelt Kontakte zwischen Kulturschaffenden und Bildungseinrichtungen. Die Schulen können aus den Bereichen **Literatur** (AutorInnenlesungen), **Musik** (z. B. Klassische Musik, Jazz, Pop, Vorstellen von Instrumenten, musikalische Kostproben von jungen Tiroler MusikerInnen etc.), **Medien** (z. B. ChefredakteurInnen von Printmedien diskutieren über aktuelle Themen, gestalten Beiträge zur politischen Bildung etc.), **Theater** (z. B. RegisseurInnen und SchauspielerInnen beraten bei Theaterproduktionen, stellen ihre Arbeit vor etc.), **Tanz** (z. B. professionelle TänzerInnen erarbeiten mit SchülerInnen Choreografien in Jazz-dance / Modern-dance / Afro dance etc.), **Museumspädagogik** (z. B. MuseumspädagogInnen gewähren spielerische Zugänge zu Kunstwerken etc.) und **Bildende Kunst** (z. B. KünstlerInnen stellen ihre Werke vor, ArchitektInnen diskutieren über räumliche Gestaltungsformen etc.) auswählen. Die NMS Silz – Mötz nutzt dieses tolle Angebot schon seit vielen Jahren. Im heurigen Schuljahr fanden be-

reits Veranstaltungen zu den Themen „Abstrakte Acrylmalerei“, „Die Welt der Comics“, „Malen mit Naturfarben“, und „Steve Jobs als Lesecoach“ statt.

NMS Silz-Mötz



Fotos: NMS Silz-Mötz

Besonders begeistert waren die Jugendlichen von "Alles Theater - Interaktives Lesen und darstellendes Spiel". Die zwei Künstler der Tiroler Kulturservicestelle verstanden es, Freude am Spiel und Begeisterung für die Schauspielkunst zu wecken. Für alle Beteiligten war diese Veranstaltung ein einmaliges Erlebnis.

Welcher Beruf ist der richtige?

Was interessiert mich? Welche Fähigkeiten und Stärken habe ich?

Diese und noch viele andere Fragen gehen den Jugendlichen durch den Kopf, wenn es um die Entscheidung geht, welchen Beruf sie ergreifen sollen.

Deshalb werden in der NMS Silz-Mötz den Jugendlichen jedes Jahr viele Möglichkeiten geboten, Berufe kennen zu lernen und auch „auszuprobieren“. In den vergangenen Wochen waren die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen sehr viel unterwegs, um sich über die unterschiedlichsten Berufsmöglichkeiten zu informieren. Beim „Tag der Lehre“ im Messegelände Innsbruck durften die Jugendlichen aktiv verschiedene Berufe „ausprobieren“. Tiroler Lehrlinge gaben Informationen und zeigten ihr „Können“.



Die Schülerinnen und Schüler der NMS besuchten auch das "Berufsfestival" der Wirtschaftskammer in Imst, bei dem Betriebe aus dem Bezirk um Lehrlinge warben.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen besuchten auch das „BIZ“ - Berufsinformationszentrum des AMS in Imst. Frau Mag. Zumtobel gab den Jugendlichen Ratschläge für Bewerbungen und bot ihnen Hilfestellung bei der Lehrstellensuche an.



Im Berufsinformationszentrum des AMS Imst erhielten die Jugendlichen Infos und Tipps zu Lehrstellensuche und Bewerbungen.

Frau Angela Scherl von der Firma Hofer informierte die Schülerinnen und Schüler über das Unternehmen und die Möglichkeiten einer Lehre in diesem großen Konzern.

Ein „Blick hinter die Kulissen“ wurde bei der „Führung hinter der Bühne“ im Tiroler Landestheater geworfen. Dabei wurden die vielen Berufe, wie z. B. Maskenbildner, Bühnentechniker, Tontechniker, Musiker usw. vorgestellt.

NMS Silz-Mötz



Im Landestheater konnten die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen werfen und mehr über die verschiedenen Berufe, wie Maskenbildner, Bühnentechniker, Tontechniker, Musiker etc. erfahren.

Alle Fotos: NMS Silz-Mötz

Die Feuerwehr Silz berichtet

Am Abend des 6. Jänner wurde die diesjährige 144. Generalversammlung der Feuerwehr Silz im Schulungsraum des Gerätehauses abgehalten.

Kommandant HBI Michael Haslwanter konnte neben den Feuerwehrkameraden einige Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister HFM Ing. Helmut Dablander, Vize-Bgm. Daniela Holaus mit weiteren Mitgliedern des Gemeinderates, Landes-Feuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl, Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Klaus Raffl, Bezirks-Feuerwehrinspektor und Ehrenmitglied Josef Wagner, Bezirks-Feuerwehrkommandant-Stv. BR Hubert Fischer, Abschnitts-Feuerwehrkommandant ABI Roland Markert, Rot Kreuz Ortsstellenleiter Christoph Hairer sowie Ehrenmitglied Franz Heinz. In seinem Bericht ließ Kommandant Haslwanter das vergangene Jahr Revue passieren. Einsatzmäßig war es Gott sei Dank ein ruhiges Jahr, es mussten "nur" 125 Einsätze abgearbeitet werden. Die prägendsten Einsätze wurden kurz mit einer Bildpräsentation nachbesprochen. Auch über die größten Tätigkeiten wie das Sommernachtsfest mit MTFA- und Anhängereinweihung konnte ein Rückblick präsentiert werden. Weiters war der Landes-Feuerwehrleistungsbewerb, der am 9. und 10. Juni in Silz stattfinden wird, ein Thema beim Bericht des Kommandanten. KDT Haslwanter konnte auch neue Funktionäre in der Feuerwehr Silz präsentieren. Atemschutzbeauftragter Harald Dablander, Gruppenkommandant Kühtai Christian Tramberger und der Gehilfe des Gerätewartes Daniel Perkhofer legten ihre Ämter nieder. Ihre Nachfolger Atemschutzbeauftragter Martin Neurauter, Gruppenkommandant Kühtai Willi Mareiler, und Gehilfe Gerätewart Florian Ortner sowie ein neuer Gruppenkommandant für Silz, Michael Wagner, wurden als Funktionsträger vorgestellt. Auch die Teilnehmer bei der Atemschutzleistungsprüfung

in GOLD (Hannes Angeben, Martin Neurauter, Martin Strasser und Stefan Wagner), welche die Prüfung positiv bestanden hatten, konnten beglückwünscht werden. Schriftführer HV Sebastian Föger berichtete im Anschluss an den Bericht des Kommandanten über die Kursbesuche an der Landes-Feuerwehrschule. Weiters präsentierte er die Gesamtstatistik, so wurden im Jahr 2016 neben den 125 Einsätzen auch 87 Übungen und 272 weitere erfasste Tätigkeiten gezählt. Weitaus mehr Tätigkeiten der einzelnen Beauftragten sind in dieser Statistik nicht erfasst. Kassier HV Alexander Heinz berichtete über das sehr erfreuliche finanzielle Jahresergebnis der Feuerwehr Silz, und wurde anschließend einstimmig von der Vollversammlung entlastet.

Befördert wurden im Zuge der JHV:

FM Florian Dablander zum OFM, FM Philipp Dablander zum OFM, FM Benjamin Prantl zum OFM, HFM Michael Wagner zum LM, OLM Martin Neurauter zum HLM

Geehrt für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Martin Neurauter für 25-jährige Mitgliedschaft
Karlheinz Ostermann für 50-jährige Mitgliedschaft



BGM Helmut Dablander, KDT Michael Haslwanter, KDT-Stv. Hannes Fröch, der geehrte Karlheinz Ostermann, LFK Peter Hölzl, der geehrte Martin Neurauter, BFI Josef Wagner, BFK-Stv. Hubert Fischer, BFK Klaus Raffl und AK Roland Markert

Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb - Programm

Freitag, 9. Juni:

14:00 Uhr	Eröffnung
15:00 Uhr	Bewerbsbeginn
19:00 Uhr	MK Silz
20:00 Uhr	High Voltage/MK Silz
21:00 Uhr	Partyband High Voltage
22:30 Uhr	Partyband "Dreirad"

Samstag, 10. Juni

06:00 Uhr	Frühstück im Festzelt
08:00 Uhr	Fortführung Bewerb
13:30 Uhr	Band "Bergalarm"
15:00 Uhr	FIRECUP
18:30 Uhr	Einmarsch der Bewerbgruppen
19:00 Uhr	Schlussveranstaltung
20:30 Uhr	Band "Die Pfundskerle"

Griß enk im neuen Musikjahr!

Das neue Musikjahr hat uns schon wieder fest im Griff. Nach unserem musikalischen Jahreswechsel am Silvester-tag und dem Neujahrsspielen in Kühtai stehen wir schon wieder voll in den Proben für unser neues Programm.

Das heurige Musikjahr bringt neben zahlreichen spannenden Veranstaltungen und Ausrückungen ein großes Highlight: Wir veranstalten das **Bezirksmusikfest** des Musikbezirkes Silz am 29. und 30. Juli 2017, das unter dem Motto „Neue Wege“ stehen wird.

Unser Fest beginnt am Samstag mit dem Tag der Blasmusikjugend. Am frühen Abend folgen der Einmarsch von fünf Gastkapellen und ein Konzert der Bürgerkapelle Sterzing, ehe im Anschluss die Show-Kapelle „Gehörsturz“ für Unterhaltung sorgen wird.

Am Sonntag werden ca. 500 Musiker zur hl. Messe vor der Kirche aufmarschieren. Im Anschluss erfolgt die Marschbewertung der Kapellen. Schließlich lassen wir das Fest bei Blasmusik und guter Unterhaltung am Josef-Tiefenthaler-

Platz ausklingen. Es würde uns sehr stolz machen, wenn wir viele Silzerinnen und Silzer beim Bezirksmusikfest im Juli begrüßen dürfen. Zeigen wir unser Silz von der besten Seite!

Die Musikanten/innen der Musikkapelle Silz freuen sich, euch bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Obmann Peter Walser



Foto: MK Silz

Zum Gedenken an Matthias Föger

Seniorenbund und Schützen trauern um engagiertes Mitglied



Foto: privat

Am 5. März verstarb Matthias Föger. Silz verliert mit „Hias“ eine herzliche und beliebte Persönlichkeit, die sich aktiv ins Gemeindeleben eingebracht hat. Er hat sich sowohl auf Orts- und Bezirksebene, vor allem für die Bereiche Familie und Gesellschaft, engagiert. In seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als Polizeibeamter sorgte er in Innsbruck, zuletzt als Leiter des Unfallkommandos, für Recht und Ordnung.

Insbesondere als Obmann des Seniorenbundes Silz setzte sich Matthias über viele Jahre für die Belange seiner älteren Mitbürger ein.

Auch das Ehrenamt lag ihm am Herzen, so war er selbst jahrzehntelang bei der Schützengilde mit vollem Einsatz dabei und war zuletzt Ehrenoberschützenmeister der Schützengilde Silz und Ehrenmitglied des Bezirksschützenbundes Imst.

Für seine Verdienste um die Republik Österreich wurde Matthias Föger mit dem silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet. Zudem erhielt er für seinen unermüdlichen Einsatz für unser Land die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Wir werden Matthias Föger als jemanden in Erinnerung behalten, der immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Sorgen seiner Mitmenschen hatte und für seine Hilfsbereitschaft bekannt war. Dafür gebührt ihm ein letztes „Vergelt's Gott“. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Ulrich Doblander (ÖVP – Bezirkspartei Imst)

Wienreise des Foto- und Filmclubs Silz

"Wien, Wien, nur du allein ..."



Eine kleine, aber feine Gruppe vom Film- und Fotoclub Silz reiste im März nach Wien.

Am ersten Märzwochenende fuhren insgesamt 9 Mitglieder unseres Clubs (mit zwei Begleiterinnen) in den frühen Morgenstunden mit dem Railjet von Ötztal Bahnhof nach Wien. Kurz nach Mittag wurden wir vom Obmann der Wiener Fotoschule Karl Füsselberger von unserem Hotel abgeholt und gleich durch das allseits bekannte Belvedere gelotst. Hier entstanden bereits erste Bilder und der Fachmann stand mit Rat und Tat zur Seite.

Anschließend führte unser Weg durch den Wiener Prater bis zu den neuen, architektonisch hochinteressanten Gebäuden der Wirtschaftsuniversität Wien. Herzstück der Anlage ist das von der kürzlich verstorbenen Zaha Hadid (Hungerburgbahn Innsbruck) geschaffene Library & Learning Center. Einer der Schwerpunkte der Wienfahrt war ja auch die Achitekturfotografie.

Zur „blauen Stunde“ und während der Dämmerstunden machten wir noch einige Aufnahmen der Oper, sowie der Albertina. Nach getaner „Arbeit“ endete unsere Führung in einem gemütlichen Wiener Restaurant, in dem wir dann unsere „Wien-Safari“ ausklingen ließen. Die vier Fotografen Wolfgang, Max, Stefan und Josef hatten an diesem Abend noch nicht genug und ließen sich noch per Taxi auf den Leopoldsbau kutschieren, um Wien von oben und bei Dunkelheit zu fotografieren. Die Nacht verbrachten wir alle in einem Hotel in Bahnhofsnähe und am Folgetag machten sich alle selbständig

bzw. in Kleingruppen auf Motivsuche durch Wien. So entstanden in kurzer Zeit hochinteressante Aufnahmen von Gebäuden, Kunstwerken, Straßen und Menschen unserer Bundeshauptstadt. Hier einige Bilder, die in unserer schönen Hauptstadt entstanden sind:

Josef Pohl/Fotoclub



ÖBB-Tower von Erwin Schröder



WU Wien von Hans Georg Seebacher

"Wien ist anders"

Noch mehr Bilder aus unserer Bundeshauptstadt



Parlament - von Erwin Schröder



Schönbrunn von Peter Föger



Wiener Models - von Heinrich Gritsch



Ohne Titel - von Stefan Thumer



Oper - von Josef Pohl



Ohne Titel - von Max Gritsch



WU Wien - von Josef Pohl

In Kürze werden einige Bilder auch auf unserer Website www.fotoclub-silz.at zu sehen sein!

Imkerei: Sinnvolle Freizeitgestaltung!

Das Frühjahr erweckt nicht nur unsere Lebensgeister aufs Neue, nein, auch langgehegte Interessen werden neu hinterfragt und manchmal vertieft. So mancher sieht sich um und fragt sich: „Womit könnte ich meine wertvolle Freizeit sinnvoll verbringen?“ Für alle, die sich schon manchmal – neben den vielen anderen Möglichkeiten im Dorf – bei dem Gedanken ertappt haben, sich mit der Imkerei/Bienenhaltung auseinandersetzen zu wollen, sind folgende Überlegungen/Impulse vielleicht noch hilfreich, denn auch der Imkerverein freut sich über interessierte und motivierte neue Mitglieder!

Die Arbeit mit Tieren, auch wenn es sich bei der Imkerei um „Wildtiere“ handelt, die nie „Haustier-Charakter“ haben werden, erfordert ein hohes Maß an Wissen, Verantwortung, Selbstdisziplin und Rücksichtnahme der eigenen Familie.

Einige Gedanken, die diesen Aufwand berechtigen, wären:

- Stell dir vor, du bewegst dich viel in freier Natur,
- du erhältst unwahrscheinlich wertvolle Bienenprodukte (z. B. Honig) für dich/deine Familie,
- du betreibst aktiven Natur- und Umweltschutz,
- deine Bienen leisten wertvolle Bestäubungsarbeit!

Sollte sich dein Interesse an unserer Arbeit – evtl. auch als unterstützendes Mitglied – bestätigt haben, was meine VereinskollegInnen und mich sehr freuen würde, oder sich weitere Fragen ergeben haben, stehen wir dir sicher mit Rat und Tat zur Seite.

Ein herzliches Dankeschön im Voraus gilt auch all jenen, die ihre Gärten alljährlich mit viel Liebe zur Natur gestalten und erhalten! Wir Imker wünschen viel Freude und gutes Gelingen!

Richard Moschen, Obmann des Imkervereins



Foto: Imkerverein

Honig aus eigener Produktion - die Imkerei bzw. Bienenzucht ist ein schönes, aber auch verantwortungsvolles Hobby!

Kulturelle und positive Augenblicke ...

... schaffen und gestalten

Ganz im Sinne dieser Überschrift beginnt der Krippenverein Silz auch heuer wieder sein Wirken für ein erfolgreiches kommendes Krippenjahr. Nachdem bereits der 2. Landeskrippentag im November 2016 als Highlight des Vereins gestaltet und der Rückblick auf erfolgreiche 25 Krippenjahre gefeiert wurde, kehrte wieder der Alltag ins Vereinsleben ein. Unser zweites Standbein des Vereins, die bestens organisierten und von der Silzer Bevölkerung angenommenen **Backtage** in der alten Mühle, finden wieder an **jedem ersten Samstag im Monat** statt, beginnend mit 1. April bis 2. Dezember 2017. Für die Kinder vom EKIZ Silz sowie für Erstkommunionkinder von Imst, Rietz und Silz sind auch schon Backtermine reserviert, wo sie ihre Osterbrezln kreieren können. Wenn schon Bethlehem mit „Haus des Brotes“ übersetzt wird, kommen wir diesem Motto in unserer Krippenherberge gerne nach. Für Krippenbauinteressenten laden wir wieder Kinder zum **Sommerkurs im August** ein und für die Erwachsenen sind dann im Oktober ihre „intensiven“ Bautage reserviert. Da können auch in die Jahre gekom-

mene Krippen wieder aufgerichtet, ergänzt oder umgebaut werden. Unser Bauteam steht dafür jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Foto: Krippenverein



Mit dem wieder von der Fa. Liebherr geleasteten Baukran steht uns auch wieder eine technische Hilfe beim Krippenbauen zur Verfügung.

Auf ein erfolgreiches Krippenbauen freut sich das Bauteam des Krippenvereins Silz!

Krippenbaukurs für Kinder

Den Sommerkurs für Kinder wird wieder Krippenbaumeister Pepi Sonnweber leiten. Einige Plätze sind noch frei! Anmeldung unter: 0664/1869146

Trauer beim Männerchor

In den letzten Monaten mussten wir von zwei Sängern Abschied nehmen. Am 19.12.2016 verstarb Gert Randolph und am 15.02.2017 folgte ihm Herbert Kohlert nach. Sie haben über Jahrzehnte mit Stolz und Freude die Männerchortracht getragen und in unserem Verein tiefe Spuren hinterlassen.



Fotos: Männerchor

Gert war schon 1959 dabei, als ein paar wackere Silzer Mander den Entschluss fassten, einen Männerchor zu gründen. In den Statuten legten sie damals fest: „Zweck des Vereines ist die gemeinsame Pflege des Chorgesanges, im besonderen des heimatlichen Volksliedes und die Förderung des geselligen Verkehrs unter seinen Mitgliedern.“ Die Erfüllung dieses Vereinszweckes war ihm immer ein Herzensanliegen. Von 1965 bis 1973 war er Chorleiter und danach stellte er dem Verein über einen langen Zeitraum sein Wissen und Können im Ausschuss zur Verfügung. Die Männerchorbälle in den 80er und 90er Jahren gaben ihm Gelegenheit, sein bisweilen spitzbübisches Talent bei den berühmten Gstanzlauftritten unter Beweis zu stellen. Vom Tiroler Sängerbund erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt 2009 das Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer. Der Verein verlieh ihm 2009 anlässlich

des 50-jährigen Jubiläums die Ehrenmitgliedschaft. Herbert kam 1982 zum Chor und war sofort mit großem Engagement und mit Begeisterung dabei. Der Chor wurde schon bald zu einem wichtigen Bestandteil in seinem Leben und willkommene Abwechslung zum verantwortungsvollen Berufsalltag. Sein beispielhafter Einsatz als langjähriger Chronist und seine vielfältigen organisatorischen Fähigkeiten waren für den Verein von großem Nutzen. Im Kreise seiner Sängerkameraden konnte Herbert regelrecht aufblühen und vor allem in der Zeit der berühmten Männerchorbälle entwickelte er bis dahin ungeahnte schauspielerische Qualitäten. Unvergesslich werden seine Auftritte als fiesches Hiatermadl oder als Michael Gorbatschow bleiben. Vom Tiroler Sängerbund erhielt er 2002 das silberne und 2012 das goldene Ehrenzeichen.

Lieber Gert und Herbert! Der Männerchor wird euch immer ein ehrendes Andenken bewahren. Möge euch der Herrgott euren treuen Einsatz für unsere Sängergemeinschaft vergelten.

Männerchor Silz

Vatertagskonzert

Wegen des großen Feuerwehrfestes am Vatertagswochenende haben wir unser heuriges Vatertagskonzert vorverlegt. Termin: 3. Juni 2017

Getanzt wird auch im Fasching

Am 28. Februar 2017 trafen sich um 15:00 Uhr 28 begeisterte Tänzerinnen aus der TG Mötzt u. TG Silz im Jugendheim Silz zum Faschingsauskehr. Mit flotten und lustigen Tänzen begann der bunte Nachmittag. Die Einlagen vom Männerchor Silz, der Musikkapelle Silz sowie der "Dorniger Musi" sorgten für tolle gesangliche und musikalische Darbietungen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag so toll war! Bei einer guten Jause mit Broten und Krapfen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz! Tanzleiterin Burgi Atzenhofer



Foto: Tanzverein

1. Kühtaier Wintertriathlon

Tolle Veranstaltung des Schiclubs bei Kaiserwetter im Kühtai

111 Starterinnen und Starter nicht nur aus Silz, sondern aus ganz Tirol waren im März bei diesem tollen Event dabei.

Am Samstag, den 11. März veranstaltete der Zweigverein Schi-Alpin des Sportvereins Silz den 1. Kühtaier Wintertriathlon. Bei traumhaften Wetterverhältnissen konnte das Event unfallfrei über die Bühne gehen.

37 Teams kämpften in Dreiergruppen in den Disziplinen Schilauflauf (Riesentorlauf), Schibergsteigen und Rodeln um den Tagessieg. Trotzdem standen die Gemeinschaft und das Gesellige im Vordergrund. Ein Bewerb, den es so in ganz Tirol kein zweites Mal gibt.

Zum Abschluss ein ganz großes Vergelt's Gott meinem großartigen Team vom Zweigverein Schi-Alpin, den Bergbahnen Kühtai, der Gemeinde Silz und der 1. Schischule Kühtai für die jahrelange Unterstützung.

Harald Larcher/Obmann Zweigverein Schi-Alpin



Insgesamt gingen 111 SportlerInnen beim 1. Kühtaier Wintertriathlon in drei Disziplinen an den Start.



Peter Walser, Obmann der MK Silz, zeigte eine beeindruckende Leistung. Rund 250 Höhenmeter galt es mit Tourenskiern zu bewältigen.



Peter Mader holt im Endspurt das letzte aus sich heraus.



Beste Pistenverhältnisse, die Jakob Schaber zu nutzen weiß.



Auch die junge Generation war dabei!



Beim 1. Kühtaier Wintertriathlon gab es eigentlich nur Gewinner - hier das Team Tennis Silz

Rekord beim Kinderschikurs!



Fotos: Schiclub Silz

Mit 100 Kindern erreichte man ein neues Rekordnennergebnis in der Geschichte des Silzer Kinderschikurses.

Der Kinderschikurs fand wie üblich vor Weihnachten statt. Über dreißig Anfänger und knapp siebzig Fortgeschrittene wurden von 22 Schilehrerinnen und Schilehrern auch heuer wieder bestens betreut. Vor einer großartigen Zuschauerkulisse zeigten alle Kinder beim Abschlusschirennen ihr großes Können. Diese Teilnehmeranzahl und die große Begeisterung beim Schikurs und beim Abschlussrennen ist das größte Dankeschön, das die Silzer Bevölkerung der jahrelangen und vor allem verantwortungsvollen Arbeit seitens der Verantwortlichen des Zweigvereins Schi-Alpin entgegenbringen konnte.

Harald Larcher/Obmann Zweigverein Schi-Alpin



Krönender Abschluss: die Siegerehrung

Silz Bulls Nachwuchs in Topform

Die Erfolgsgeschichte des überregionalen Projektes HCO Silz-Telfs ging heuer auch in der U14 wieder weiter. Nach dem letztjährigen Gewinn des Vizemeistertitels erreichten diesmal die Jungs um Trainer Werner Strele ungeschlagen das Finale. In drei Spielen setzten sich die Jungbullen letztlich souverän gegen den EHC Mils durch und gewannen in beeindruckender Manier mit 7:2. Damit holte sich das Team hochverdient den Meistertitel in der Tiroler U14-Landesliga. Dem gesamten Team rund um Coach Werner Strele herzlichen Glückwunsch für dieses sensationelle Leistung!



Foto: Silz Bulls

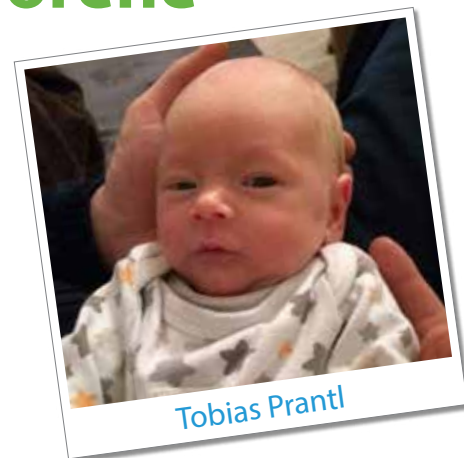
Willkommen in Silz - Neugeborene



Julian Föger



Johanna Wammes



Tobias Prantl

Mein Kind (Ein Gedicht von Margareth Schöpf)

Neun Monate trug ich dich unter meinem Herzen
 hab' dich geboren mit tausend Schmerzen
 du erblicktest mit einem Schrei
 das Licht dieser Welt
 während mein erschöpfter Leib
 zurück in die Kissen fällt!
 „Doktor, ist es gesund?“
 Sein Köpfchen ist kugelrund
 das Gesichtchen voller Falten
 wann endlich darf ich es
 in meinen Händen halten!
 Nun liegt es an meiner Brust
 und mir wird bewusst
 ein neuer Abschnitt meines Lebens hat begonnen
 seit ich mein Kind in den Arm genommen.
 „Mutter“,
 so wird es schon bald mich nennen

aber -
 bis dahin werden wir uns schon ganz gut kennen!
 Ja, du hast auch noch einen Papa!
 Fast hätt' ich's in meinem Glück vergessen
 er ist auch für dich da.
 Uns beide mein Kind hast du zu Eltern gemacht
 Gott geb' uns die Kraft
 Dich zu lenken und formen
 dass du dich einfindest
 in die menschlichen Normen.
 Du empfindest Freude und Schmerz
 wirst lachen, wirst weinen
 und keinen
 Tag möcht' ich missen
 dich Herzen und küssen
 dir zeigen die Welt
 in die wir dich gestellt.

Veranstaltungen 2017

23. April	Erstkommunion Pfarrkirche	25. Juni	Herz Jesu mit Wanderkonzert MK Silz ab 9 Uhr
29. April	Jägerschießen KK-Stand Silz / ab 9.30 Uhr	29. Juni	Peter und Paul Silzer Feiertag
6. Mai	Maimarkt Josef-Tiefenthaler-Platz / ab 8 Uhr	7. Juli	Zeugnistag / Ferienbeginn
3. Juni	Vatertagskonzert Männerchor Jugendheim / 20 Uhr	29. Juli	Bezirksmusikfest Festgelände / ganztags
9. Juni	Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb Feuerwehrhalle/Festgelände/ab 14 Uhr	30. Juli	Bezirksmusikfest Festgelände / ganztags
10. Juni	Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb Feuerwehrhalle/Festgelände/ab 6 Uhr	22. September	Rote-Nasen-Lauf Kinder u. Jugend Neue Mittelschule / ab 8 Uhr
18. Juni	"Gloria" v. Vivaldi (DoReMi-Chor) Pfarrkirche / 18:00 Uhr	24. September	Rote-Nasen-Lauf Josef-Tiefenthaler-Platz / ab 8 Uhr
		30. September	Familienfest des EKIZ Silz Josef-Tiefenthaler-Platz

Rätselspaß für Groß und Klein

DENKSPORT UND SCHERZFRAGEN

- 1. Was ist das? Es hat einen Rücken und kann nicht liegen. Es hat zwei Flügel und kann nicht fliegen. Es kann wohl laufen aber nicht gehen! Was ist das?
- 2. Ein Mann hat 4 Kinder und 13 Äpfel. Wie macht er das, dass jeder gleich viel bekommt?
- 3. Gesucht wird eine achtstellige Zahl, die 2 Einsen, 2 Zweien, 2 Dreien und 2 Vieren enthält. Die Einsen in dieser Zahl sind durch eine Zahl voneinander getrennt, die Zweien durch zwei Stellen, die Dreien durch drei und die Vieren durch vier Stellen.
- 4. Vorgestern war ich noch 15 - nächstes Jahr werde ich schon 18. Wann habe ich Geburtstag?
- 5. Wenn man es braucht, wirft man es weg. Wenn man es nicht braucht, holt man es wieder zurück. Was ist das?
- 6. Wie lautet die nächste Zahl in dieser Zahlenreihe?
3 - 4 - 8 - 11 - 44 - 49 - ?
- 7. Welche Sprache spricht man in der Sauna?
- 8. Womit hört die Nacht auf und fängt der Tag an?
- 9. Welcher Peter macht den größten Lärm?
- 10. Was liegt zwischen Haus und Garten?

Lösungen:
1. Die Nase 2. Er kocht Apfelmus 3. 23421314 oder rückwärts 41312432 4. Heute ist Neujahr. Gestern (31. 12.) hatte ich Geburtstag. Vorgestern war ich noch 15, heute bin ich 16. Ende des Jahres werde ich 17 und Ende nächsten Jahres 18 Jahre alt 5. Ein Anker 6. 294 7. Schwitzgeräusch 8. Milt einem "T" Buchstabe "L" 9. Der Trompeter 10. "und"

2		1		8		7	5	
	7	6		4	1		3	
5	9					8		
				2	7			
4								3
			6	1				
		3					1	5
	4		1	6		3	8	
	8	5		9		4		6

SUDOKU leicht

2	5				6			
	8	4					9	
	1							7
	4		6					2
6			2	4	3			9
5					8		6	
7							1	
	3					4	2	
			5				3	6

SUDOKU mittel

					6			
		1	8	2				
5		3	4			2		
1		9					8	
2	6						7	3
	4					5		9
		2			8	1		5
				9	2	8		
			3					

SUDOKU schwer

Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: EKIZ Silz

